

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

30. Die Irrenheilkunde die ärztliche Ueberbegriffe und der Rechtsschutz
der Kranken

Die Bekämpfung dieser Art gewerblichen Kurpfuschertums müßte aber aus den Kreisen der freien Heilbesessenen, welche wirkliche Heiltalente sind, in erster Linie ausgehen. Leicht ist diese Aufgabe nicht, aber begonnen werden muß einmal dieses Werk. Meiner Ansicht nach ist der ärztliche Terrorismus in den Standesvereinen hauptsächlich mit entstanden durch das Ueberhandnehmen des Kurpfuschertums in Deutschland, und ich glaube, er wird wieder schwinden, wenn die freien Aerzte und Heilkünstler selbst die Bekämpfung des Kurpfuschertums in die Hand nehmen.

30. Die Irrenheilkunde, die ärztlichen Uebergriffe und der Rechtschutz der Kranken.

Seit Jahren hört man Klagen allerorts, daß völlig gesunde Personen von Aerzten irrsinnig erklärt, entmündigt wurden und im Irrenhaus interniert sind. Die Ursachen sind mitunter auf Irrtum der betreffenden Aerzte zurückzuführen gewesen, in den weitaus meisten Fällen aber war es böswillige Niedertracht, irgend einen Menschen zu beseitigen. Also verbrecherische Handlungen von Angehörigen solcher Unglücklichen, welche diese mit Bestechung ehrloser Aerzte durchsetzten.

Hier müßte meines Erachtens besserer Schutz geschaffen werden, daß sich solche Fälle nicht wiederholen.

Geradezu ungeheuerlich sind aber die Gepflogenheiten in unsern öffentlichen Krankenhäusern, wo an armen Kranken die scheußlichsten Experimente gemacht werden. Der Kranke geht ins Krankenhaus im Vertrauen, daß er dort gesundet, daß ihn die dortigen Aerzte mit Liebe und Menschenfreundlichkeit behandeln und statt dessen wird oft sein Vertrauen mißbraucht, sein Leben und seine Gesundheit mit Füßen getreten. Man impft unheilbare Krankheiten Wöchnerinnen und armen Kindern ein, probiert mit leichtfertigen Operationen an armen Kranken herum und experimentiert mit tödlichen Giften. Da nun die eine Krähle der andern kein Auge aushackt, so ist es höchste Zeit, aus dem Volke heraus sogenannte Gesundheitskommissionen zu wählen zur Kontrolle der Irren- und Krankenhäuser und zur Wahrung der Rechte der Kranken. Der huterische Bund wird dieses demnächst in die Hand nehmen. Näheres darüber in einer besonderen Broschüre.

